

**Ordnungsbehördliche Verordnung  
über die Gegenstände des Wochenmarktverkehrs  
in der Stadt Bad Berleburg vom 23.10.1981**

Aufgrund des § 67 Abs. 1 und 2 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.01.1978 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.03.1980 (BGBl. I S. 321), des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26.04.1977 (GV. NW. S. 170/SGV. NW. 7101), des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06.05.1977 (GV. NW. S. 241/SGV. NW. 7101), der §§ 1, 27 und 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NW. S. 528/SGV. NW. 2060), wird von der Stadt Bad Berleburg als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg vom 05.10.1981 für das Gebiet der Stadt Bad Berleburg folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1  
Marktwaren**

- 1) Gemäß § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung sind auf dem Wochenmarkt die folgenden Warenarten zugelassen:
  - a) Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes vom 15.08.1974 (BGBl. I S. 1945) mit Ausnahme alkoholischer Getränke,
  - b) Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei,
  - c) rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.
- 2) Neben den in Absatz 1 genannten Waren werden zusätzlich folgende Gegenstände zugelassen:
  - a) Porzellan-, Glas-, Töpfer-, Keramik- und Emaillewaren,
  - b) Haushalts- und Küchenmetallwaren und Gegenstände des täglichen Küchenbedarfs,
  - c) Bürsten-, Korb-, Holz- und Seilerwaren,
  - d) Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Seife und Toilettenartikel, ausgenommen Parfümerien und Kosmetika,
  - e) Wachs- und Paraffinwaren,
  - f) Garn- und Kurzwaren,
  - g) Textilwaren mit Ausnahme von Teppichen und anderen Fußbodenbelägen, Anzügen, Kostümen, Kleidern und Mänteln; zugelassen ist Arbeitskleidung,
  - h) Blumen und Kranzgebilde einschließlich Kunstblumen,
  - i) unechter Schmuck (Modeschmuck),
  - j) Kunststoff- und Schaumstoffwaren, ausgenommen Fußbodenbeläge,

- k) Werbeartikel und Neuheiten.

**§ 2**  
**Ordnungswidrigkeiten**

- 1) Ordnungswidrig im Sinne des § 146 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 3 der Gewerbeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig andere als im Wochenmarktverkehr gemäß § 1 zugelassene Waren zum Kauf anbietet.
- 2) Die Ordnungswidrigkeiten können bei Vorsatz mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro, bei Fahrlässigkeit bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt am 01. Dezember 1981 in Kraft. \*)

\*) *Die 1. Änderung der Verordnung ist am 01.01.2002 in Kraft getreten (Beschluss vom 05.11.2001)*